

Ausgabe 3-2015
Kostenfrei zum Mitnehmen



GLANZPUNKTE

Exklusives aus Sachsen

Herausragendes
im Fokus



Mit dabei:

Landmarken statt Einheitsbrei

Der Alltag lässt mitunter wenig Spielraum für Kreativität. Doch gerade die ist notwendig, um Glanzpunkte zu schaffen. Deshalb lautet die Devise: Landmarken statt Einheitsbrei.

In der Luftfahrt bieten Landmarken (besonders herausragende Objekte) Orientierung im Gelände. Das vorliegende Magazin zeigt sie aus vielen Bereichen des Lebens. Lesen Sie über Fassaden, die durch Hightech-Materialien und innovative Strukturen einen neuen, ja sogar multimedialen Charakter erhalten. Von technischen Textilien, die breite Möglichkeiten eröffnen. Oder von herausragenden Leistungen im Handwerk, in der Industrie, Kunst, Kultur, Erholung und im Sport.

Viel Spaß beim Schmökern!

Seite 23

Weltneuheit: Schallplatten-
abtastung per LED



Seite 6-7

Rundtakt-
Maschinenbauer
offen für
Innovationen
und Motorsport

Seite 31

Skihaserl
rocken Fichtelberg:
Deutschlandpremiere
für ›Snow V‹



Impressum
GLANZPUNKTE 3-2015, Exklusives aus Sachsen
Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz, Vertrieb
breitband Agentur
für Kommunikation / Design / Werbung GmbH
Schönherrstraße 8, 09113 Chemnitz
Telefon 0371 46 40 845-0, www.breitband-agentur.de
Verantwortlicher Redakteur Ellen Friedrich
Auflage 15.000 Stück

Marken, Abbildungen, Rechte
Alle genannten Firmen- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer. Alle Abbildungen mit freundlicher Unterstützung der jeweiligen Unternehmen. Die Nachnutzung von Texten, Fotos und Grafiken, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers gestattet.

André Grunewald
André Grunewald
breitband Agentur
für Kommunikation / Design / Werbung GmbH



Visionen aus Metall & Glas

Medicke wegweisend in der Lösung komplexer Fassaden

Das warme Sonnenlicht projiziert Bäume, Sträucher, Häuser und vorbeieilende Passanten auf die glänzende Fassade: eine Vision aus Metall und Glas. Sie ist beispielgebend und Spiegelbild für die innovative Firma, die im Inneren agiert.

Wir schreiben den 4. September 2015. Für Medicke ein denkwürdiges Datum. Auftraggeber, Projektentwickler, Investoren und Geschäftspartner reisen aus ganz Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz an. Neben der Einweihung des Firmenneubaus in Glauchau – zwei weitere Standorte befinden sich in Borna und Leipzig – bietet das 25. Jubiläum nach Reprivatisierung Anlass zum Feiern. Vom Großvater 1938 als Bauunternehmen gegründet, liegt der Schwerpunkt für die heutige Unternehmensgruppe im europaweiten Objektgeschäft. Dafür entwickelt, plant, baut und montiert das 135-köpfige Team individuelle Fassaden. In rasanter Geschwindigkeit hat sich deren Bedeutung in den letzten Jahren zum Schlüsselgewerk gewandelt. Ob Unternehmens- oder Verwaltungsgebäude, Einkaufszentren, Hotels oder Wohnkomplexe – Medicke ist der richtige Partner, architektonisches Neuland zu betreten und in höchster Qualität umzusetzen.



Zum 25. Jubiläum präsentiert sich die an das Bürohaus angrenzende Produktionshalle als Veranstaltungsmeile für Kunst, Kulinarisches, Rückblicke und Visionen. Marcus Medicke (im Bild oben mit Ehefrau Antje): »Für mich ist es an der Zeit, langjährigen Geschäftspartnern und Freunden unserer Firma Dankeschön zu sagen. Danke für die Treue zu uns und die vielen Fassadenprojekte, die wir gemeinsam umsetzen konnten.«



Mut zur Individualität. Zeichen setzen.

Hand in Hand mit Bauherren und Architekten Glanzpunkte schaffen



SAPHIRE-Projekt in Berlin
Die Metapher des Edelsteins spielt auf die tiefblauen Yogo-Sapphires aus der Yogo-Gulch-Schlucht in Montana an. Sie gehören zu den hochwertigsten der Welt. Der gleichnamige Wohnkomplex in Berlin wird mit Keramik-Titanium-Kacheln verblendet. Je nach Sonneneinfall und Blickwinkel ändert sich das Farbspiel der Gebäudehülle von Silber über Kornblumenblau bis Blaugrün. Ein architektonisches Highlight.

Marcus Medicke zur Festveranstaltung am 4. September: »Es ist immer ein gutes Gefühl, zu sehen, wie ein geplantes Gebäude Gestalt annimmt. Diesmal natürlich besonders, da wir für uns selbst gebaut haben. Durch den Neubau konnten wir unseren Maschinenpark erweitern und außerdem neue Räumlichkeiten für die wachsende Planungs- und Entwicklungsarbeit schaffen.«

Vernetzt denken. Als Kooperationspartner verantwortungsvoll handeln. Das Leistungsspektrum bei Medicke reicht von Fenstern, Türen über Fassadenelemente, Vorhang- und Elementfassaden bis hin zu Sonderlösungen. Grundlage für jedes neue Projekt ist der Dialog zwischen Auftraggeber, Architekten und Auftragnehmer. Darauf aufbauend suchen Entwicklungs- und Planungsingenieure nach der optimalen Lösung. »Wir streben danach, handwerkliche Perfektion mit neuesten Fertigungsmethoden zu verbinden. Architekten vertrauen auf unsere Erfahrung«, unterstreicht der Chef. So ist über die Jahre hinweg ein einmaliges Kompetenzzentrum für Fassaden entstanden.

Im Jubiläumsjahr realisiert Medicke wieder außergewöhnliche Projekte, die bisher einmalig in Europa sind. Dazu gehört auch die dreidimensionale Medienfassade des Klubhauses St. Pauli in Hamburg (siehe Rückseite). In viele einzelne Blöcke gegliedert, gestattet sie trotz aller Lichteffekte den freien Blick nach außen. Noch in der Umsetzungsphase befindet sich das SAPHIRE-Projekt in Berlin. Architekt ist Daniel Libeskind aus New York. Für diesen realisiert Medicke eine Neuheit in der Fassadentechnologie. Die Beschichtung der Keramik ist hierbei nicht nur ästhetisch neuartig und extrem widerstandsfähig, sondern weist bioaktive Eigenschaften auf. Sie besitzt die Fähigkeit zur Selbstreinigung und erzeugt unter Sonneneinstrahlung zudem Aktivsauerstoff, der die Luft der Umgebung reinigt.

Wie bereiten wir uns heute auf die Lösung von Problemen vor, die wir noch gar nicht kennen?



Professor Markus Hengstschläger, Leiter des Instituts für Medizinische Genetik an der Medizinischen Universität Wien und Gastredner bei Medicke: »Nur Individualität und Talentförderung erhöhen die Wahrscheinlichkeit für erfolgreiches Problemlösen. Die Orientierung am Durchschnitt, wie ihn unser Bildungssystem fördert, hingegen nicht.«

Foto: Medicke, Jan Kobel

Starke Partner mit spannenden Vorträgen bei der Medicke-Festveranstaltung:

Eine bisher weltweit einmalige IT-Lösung, bei der Gebäudehüllen völlig frei gestaltbar werden, bietet die Firma Schüco mit dem neuen Schüco Parametric Concept. Durch die automatische Berechnung von Statik- und Materialkomponenten wird zudem auch Planungssicherheit gewährt. (Foto: Hendrik Pahlsmeyer, Leiter Produktmanagement Fassadensysteme)



Das Building Information Modeling (BIM), das die Bauwens Gruppe nutzt, eröffnet eine völlig neue Kultur der Baukonstruktion. Damit kann der Architekt oder Fachplaner künftig Änderungen an der Projektdatei vornehmen. (Foto: Holger Siebel, Leiter Architektur)



Da die Digitalisierung die ganze Wirtschaft revolutioniert, müssen auch die Anforderungen an Arbeitsräume völlig neu definiert werden. Vitra ist führend im Design von Einrichtungskonzepten und Möbeln. (Foto: Raphael Gielgen, Head of Research & Solutions)



Digitalisierung bedeutet Veränderung: Arbeitswelten befinden sich im Umbruch. Anforderungen an Büros und Gebäude unterliegen stärker denn je einem ständigen Wandel. Gebäudehüllen müssen der Bewegung im Inneren standhalten. Dieser aktuelle Trend wird künftig Stadtviertel prägen und Städtebilder verändern.

Marcus Medicke stellt sich dieser Herausforderung. Sein Unternehmen besitzt das Know-how, Fassaden frei planbar, in parametrischen Formen und wirtschaftlich zu bauen. Dabei unterstützen ihn starke Partner wie beispielsweise Schüco, Bauwens und Vitra. ●



www.medicke.de